



STADTLICHTER PRÄSENTIERT:

BANDTIPP DES MONATS –

# PRISONER'S DREAM

Prisoner's Dream ist noch ganz jung, und dennoch bringen Constanze Günther (40, Gesang), Dirk Günther (45, Gitarre, Backingvocals), Jens Krassmann (46, Bass) und Kai Swenson (47, Schlagzeug) jeder für sich reichlich Erfahrung in Sachen Musik mit. Die Metalrock-Band wurde im Frühjahr 2012 in Lüneburg gegründet und startet nun mit den Aufnahmen für ihre erste CD „Screaming my last day“ so richtig durch.

Gitarist Dirk und Bassist Jens kennen sich seit knapp 20 Jahren. Damals spielten sie gemeinsam in der Lüneburger Rockband Final Sign und sind bis heute beste Freunde. Auch Constanze und Dirk, die seit zehn Jahren ein Paar sind, lernten sich über die Musik in der damaligen Heimatstadt Oldenburg kennen und sind seit fünf Jahren verheiratet. Jens startete schon im zarten Alter von 17 Jahren als Bassist mit der Band Böpp und kam dann wie Dirk zu Final Sign.

Constanze startete 1991, damals noch als Keyboarderin, in einer Rockband und begann 2003 als Sängerin in Oldenburg, wo sie auch klassischen Gesangsunterricht nahm. Als sie 2008 mit Dirk nach Lüneburg zog, suchten die beiden hier musikalisch Gleichgesinnte. Sänger und Vocalcoach Henning Basse arbeitete mit Constanze an einigen Songs und Gesangslinien und half ihr bei der weiteren Stimmbildung im Rock- und Metalbereich. Mit seinem eigenen Stil und neuen Impulsen ist Schlagzeuger Kai ganz frisch dabei und durch eine Empfehlung zu Prisoner's Dream gestoßen, nachdem erst im Oktober die Gründungsmitglieder Stefan und Jan aus beruflichen Gründen die Band verlassen hatten. Kai wurde geprägt durch die alten Platten der Sechziger und Siebziger von seinen älteren Geschwistern und begann mit 21 Jahren mit dem Schlagzeugspielen. Gespielt hat er

schon in einigen Bands. Noch ist Prisoner's Dream nicht komplett: Gesucht wird noch ein zweiter Gitarrist oder Keyboarder, der ebenso kreativ wie sympathisch ist.

Der Bandname „Prisoner's Dream“ ist eine Kreation von Jens' Tochter Emma und bedeutet „Gedanken eines Gefangenen“. Die Musik ist eine Mischung aus Rock, Prog und Metal und macht das Programm abwechslungsreich. Das Songwriting eigener Songs steht ganz klar im Vordergrund, erarbeitet werden die Stücke von der ganzen Band meist auf Grundlage einer Idee eines Musikers. Die Texte, die Constanze selbst schreibt, handeln von Liebe, Angst und Gefahr und sind oft sehr hintergründig und düster. Sie lassen viel Platz für Interpretationen. Mit einem Alter von 40 bis 47 Jahren sieht sich die Band musikalisch auf einem gewachsenen, anspruchsvollen Niveau. Die Band, die sich von Iron Maiden, Dream Theater, Deep Purple, Kamelot, Simple Minds, Nightwish und Queensryche beeinflusst sieht, probt und arbeitet konsequent. Für die Proben nutzen die Lüneburger eine umgebaute ehemalige Kegelbahn in Reppenstedt.

Schon früh wurde Gitarrist Dirk, der 1986 mit seiner Bandkarriere in seiner Heimatstadt Lehrte begann, von seinem Gitarrenlehrer vor die Entscheidung gestellt, wegen seines Talents Profimusiker zu werden oder Hobbymusiker zu bleiben. Er entschied sich für die Musik als Hobby und ist heute Geschäftsführer des Kurzentrums, der Salztherme und des Sports & Friends in Lüneburg. Auch Constanze singt zwar profimäßig, verdient aber ihr Geld als Stylistin und Typberaterin in Barendorf, während Jens als Projektmanager und Kai als Fliesenleger arbeitet. (JVE)